
POSTULAT

Stopp der „Verwahrlosung“ des Brühlparks

Begehren

Es sei für den Brühlpark ein Sanierungsprojekt auszuarbeiten und zu realisieren.

Begründung / Feststellung

Das einstige reine Fussballfeld „Brühlwiese“ wurde bekanntlich 1982 in einen Brühlpark umgestaltet mit dem Ziel, einen Erholungsraum für Jung und Alt zu schaffen. Der Brühlpark wird seither auch rege benutzt, entspricht offensichtlich einem Bedürfnis der Bevölkerung.

Leider ist aber festzustellen, dass der Park alljährlich mehr verwahrlost und verwildert. Ursachen dürften Vandalismus einerseits, mangelnder Unterhalt andererseits sein. Der heutige Zustand ist nicht mehr tragbar:

- Die Beleuchtung ist zerstört und wird schon gar nicht mehr repariert.
- Die architektonisch angelegten Flügelmauern aus Kalksandsteinen wurden Opfer von Wutattacken.
- Die angelegten Parkbäumchen und Sträucher bilden heute einen regelrechten Wald, welcher zu dicht ist für einen Park.
- Der Brunnen (Teich) verschlammt so extrem, dass dieser für „plantschende“ Kinder eine grosse Unfallgefahr durch Ausrutschen darstellt. Ebenso wird durch diese Verschlammlung die Funktion des Brunnens massiv eingeschränkt oder gar gänzlich verhindert.
- Die „Geräte“ des Kinderspielplatzes sollten ergänzt oder ersetzt werden.

Ein potentieller Gefahrenherd bilden die dichten Bäume und Sträucher mit fehlender Beleuchtung. Vermehrt halten sich in diesem Raum Personen-Gruppen auf, welche für Passanten ein Durchlaufen dieses Parkteiles zu Abendzeiten nur mit viel Unbehagen ermöglichen.

Verbesserungen / Anregungen

Um wieder einen würdigen Brühlpark zu erhalten, sollten finanzielle Mittel zur Behebung dieser Missstände sobald als möglich freigegeben werden. Folgende Verbesserungen sollten umgesetzt werden:

- Die Beleuchtung ist so zu konzipieren, dass eine Zerstörung durch Vandalismus verunmöglicht wird (zum Beispiel im Boden versenkte Lichtquellen).
- Es ist zu überprüfen, ob die Kalksandsteinflügelmauern wieder aufgebaut oder aber gänzlich entfernt werden sollten.
- Der dichte Wald aus Bäumen und Sträuchern ist auszuforsten und in ein Parkwäldchen umzugestalten.

- Der Brunnen (Teich) ist mit einem rutschfesten Belag zu versehen. Das Reinigungsintervall sollte massiv verstärkt werden.
- Der Kinderspielplatz muss mit Neugeräten ergänzt und bestehende defekte Spielgeräte sollten ersetzt werden.
- Durch vermehrte Polizeikontrollgänge ist die Sicherheit des Parkes für Passanten zu gewährleisten und aufrechtzuerhalten.

Wettingen, 1. Dezember 2003